

der Herzog seiner Gemahlin Tod ableben und in währendem Ehestande Dieselbe nicht beerbet würden, soll das Capital des eingebrachten Braut- schatzes wiederumb an ihre nächste Erben, dahin es von Gott und Rechts wegen gehört, hinfallen und ererbt werden; der Durchleuchtigste Herzog aber Lebenslang die *interesse* und *usum fructum* davon genießen, also und dergestalt, daß hochermeltes Fräulein, als Durchleuchtige Braut, nicht be- rechtiget seyn solle und könne, dagegen durch einigerley *disposition* zu handeln, ausgenommen den Fall, da beyden Durchleuchtigsten Vermählten ins künfftige geliebet solte ein *testamentum reciprocum* unter sich aufzurichten, welches der Durchleuchtigen Braut frey stehet.

Zu mehrerer Festhaltung alles dessen, so oben *specificiret*, ist diese Ehestif- tung nicht allein von Höchstermelten Durchleuchtigen Personen vor sich und ihre Erben (deren zwey gleichlautend und eines Einhalts verfertiger), sondern auch *in specie* der Durchleuchtigsten Herzogin, als des Durchleuch- tigsten Bräutigams Frau Mutter, zu Bezeugung ihres *consensus* und gänze- licher Genehmhaltung, mit eigenen Händen unterschrieben und mit Ihren angebohrnen *respectiue* Hochfürstlichen und Hochgräflichen Pitschafften be- stärcket. So geschehen Hamburg den 7. Novembr. Ao. 1694.

Augusta, S. z. S. H.

Friederich Wilhelm, S. z. S. H.

S. A. S. v. Ahlfeldt.

§. XC.

FRIEDERICH Graf von AHLEFELDT auf Langeland und Rixingen, Baron zu Mörsburg, Erbherr auf Grafenstein, der beiden See- und Ballegardten, und in der Wildniß, Ritter, Königl. Geheimer- und Land-Rath, Statthalter in den Fürstenthümern Schleswig und Holl- stein, Cammerherr, General-Maior von der Infanterie, Gouverneur und Amtmann zu Steinburg und Dithmarschen. S. Pet. And. Hoeck Historische Nachricht von den Statthaltern ic. (in dem ersten Stück des zweiten Bandes der Noodtischen Beyträge) p. 175., woselbst und p. 180. er von ihm nur folgendes beybringet: "Er war ein Sohn des „Groß-Canzlers und vormaligen Statthalters Friederich Grafen von „Ahlfeld, und ward anfänglich 1686. Vice-Statthalter und Amtmann „zu Steinburg, hiernächst 1694. Brigadier, 1697. General-Maior und „Obri-

P p p p p

„Obri-